

Tagebucheintrag 7.6. 2013

„Es kommt die Zeit, in der ich sagen kann,
meine Zeit ist vorbei,
meine gewährten Jahre neigen sich dem Ende zu,
meine Aufgaben sind getan.
Das ist nicht traurig.
Es ist so.
Meine Kämpfe sind ausgekämpft.
Ich gehe zu Christus,
habe gesagt und getan,
was mir möglich war.
Manches hätte sicher besser sein können,
nicht alles war schlecht,
so war das eben.
Du, Gott,
hast mit dem, was ich war, gewirkt,
was Dir angemessen schien.
Vielleicht gibt es noch eine letzte Anfechtung,
einen letzten Kampf zu kämpfen,
aber dieser wird vom Sieg des Christus getragen sein!“

Ihr

Volker Mayer